



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

XXXVII. Markgraf Ludwig der Römer bestätigt einem Altare in Brietzen die diesem verliehene Dotation, am 21. Sept. 1362.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

**XXXVI.** Vertrag zwischen dem Abte zu Sinna und dem Rath zu Treuenbriegen wegen der Zindelmühle, vom 14. Aug. 1360.

Wyr Johan abbt vnd dye gantze czamenunghe des closters tu Cenne bekennen vnd be-  
thugen offenbarlike, vor alle den dye dessen briff seyn adir horen lezen, datz alle krige schelunghe  
vnd twydracht, dy wy bitz her gehat haben med den vorsichtigen vnd cluken, den radmannen vnd med  
den burgern gemeyn der stad tur Bryezen vmme eyne mole, dy fy gebuet habin dorch noet willen,  
vor der andern bruggen des nuwen thores, daz lyet by vnser vrowen kyrche, sint fruntlike vnd gud-  
liken aller zachen wol entrichtet In dirre wize, das die selbe vorgeante radmanne vnd burgere  
sullen behaldin die selbe vorgeante mole vnd sullen vns alle Jaar veir winscepil rogkin davon gebin  
czu veir czeiten, tzu wynachten eynen winschepel rogkin, tu ostirn danach den andern, tzu sunthe Jo-  
han tage baptisten, alz her geborn ward, den dritten, tzu sunte michahel darnach den veirtin. Dysulve  
mole sullen fy behalden, alze nu is, met twen strufraden vnd zollen den gruntboem derselbin molen  
nich hoghir noch nederer vorbatz noch hinderwart, tzu der vordern hand, noch tzu der lynken hant  
tzihin, ouch en zolle fy keyne wasser meir leytin daruff noch utz den obersten graben noch vtz der  
fernou, noch vtz keyne andern Wassire, fundir alz fy nu is, med aller schickunghe, so sal fy bliiben.  
Vortmeir sal ein vnbetwungen malen syn tzu derselbin molin altze tzu den andern vnsern molen.  
Ouch wen dyselben vorgeante radmanne vnd burgere dysulve molin gentzliken vorstoren, so sullen fy  
des vorbenünten pachts ledich vnd loes syn. Vortmeyr wol wir fy hir boven nicht hoghir, nochte  
meer dwengen, fundir wy wollen fy by aller redelicheit lazzin. Tzughe sint disser ding dye Erastigen  
hern er nicolaus von meröte, pherrer tzur Bryezen, her Curd pherrer tzu luckenwald,  
her Johan tzolner pristere, vnd der duchtige ritter, her nicol falke vnd vit andir eirliche lute.  
Vff daz disse ding dye vastir vnd gantzer bliiben, zo habe wie med vnser Ingesigel gevestiget dissin  
kegenwortighin brieff gegeben nach gotis gebord dryczenhundert iaar In deme sextzigstin iare, ja vi-  
gilia assumptionis marie virginis et matris gloriose.

**XXXVII.** Markgraf Ludwig der Römer bestätigt einem Altare in Briegen die diesem versiehene  
Dotation, am 21. Sept. 1362.

Noverint universi presentium seriem inspecturi, quod Nos Ludovicus Romanus, Dei gratia  
Brandenburgensis et Lusatie Marchio, Sacri Romani Imperii Archi-Camerarius, Comes Palatinus  
Reni, Bavarie Dux ob honorem et reverentiam Dei omnipotentis et genitricis sue gloriose Virginis  
Marie, ut divinus cultus augeatur nec non ob iugem et perhennem magnificorum principum Marchio-  
num Brandenburgensium felicitis recordationis predecessorum nostrorum animarum memoriam et ad in-  
stantem requisitionem seu ad instantiam fidelissimorum nostrorum Consulium et aliorum civium nostrorum  
civitatis nostre Brizen appropriavimus et presentibus appropriamus quatuor frusta annuorum reddi-  
tuum sita in villis subnotatis, Videlicet in villis Witbrizen et Vrystorp triginta quinque modios  
filiginis et octo modios hordei et viginti septem solidos denariorum Brandenburgicorum, In villa riben  
dimidiam sexagenam grossorum usualium et triginta modios avene et in predicta civitate Brizen vi-  
ginti septem solidos denariorum in censu dicte civitatis vulgariter dicto Würtins, Ad altare in honore

beati Petri Apostoli consecratum in Ecclesia Sti. Nicolai predictae civitatis situm perpetuis temporibus iusto proprietatis titulo sine impedimento quolibet pertinendum. Renunciantes pro nobis, heredibus et successoribus nostris omni iuri et actioni, quod et que nobis in dictis redditibus competit aut competere poterit aliquo modo in futurum. In cuius rei testimonium sigillum nostrum etc. presentibus nobili viro Ottone Domino in Ylborck Curie nostre magistro, strenuisque viris Johanne de Rochow, Johanne de Wanzleben, militibus, Henrico de Schulenburg et Bernhardo de Alvenfleuen cum ceteris fide dignis. Datum Berlin anno domini millesimo trecentesimo sexagesimo secundo, in die Beati Mathei Apostoli et Evangeliste.

**XXXVIII.** Markgraf Otto bestätigt der Stadt Brieg die Zollfreiheit, am 8. Dez. 1363.

Wir Otto, von Gots gnaden Marggraue zu Brandenburg und zu Lufiz, Bekennen öffentlich, das wir unsern lieben getreuen den bürgern unser Stadt zu der Brieg die Gnade gethan haben und thun auch mit diesem briefe, das sie durch alle unser Lande der Margk zollfrey mögen ziehen und varen gleicher weis andern unsern Städten. Darumb gebiten wir allen unsern Zöllnern, das sie di eegnannte unsere Bürger in den Gnaden nicht hindern sollen, in keiner weise, vestiglich bey unsern hulden. Mitt Urkund dis brienes versiegelt mit unserm Insigell, geben zu Spandou nach Gottes geburt dryzehenhundert darnach im drey und Sechzigsten Jahre, in unser Vrauen Tagk Conceptionis.

**XXXIX.** Markgraf Otto stellt die Entrichtung der Urbede in der Stadt Brieg her, indem er der Stadt im Uebrigen ihre frühern Freiheiten und Rechte bestätigt, am 7. Dez. 1366.

Wir Otto, von godes gnaden marggraff tzu Brandenburg vnd zu lufitz, des hiligen romischen Ryches obirster kamerer, palantzgraff by Ryne vnd hertzoze in Beiern, Bekennen öffentlich mit diseme brive. Wy wol das sye, das vnser liber Brudere ludewig der eldir vnd ludewich der Romer seligen, durch besundern trewen dienst, den vnser lyben getreuen dy Radmanne Burger vnd vnse Stad zu der bryf in oft getan habin, dy egenante Stad an irer jerlichen Renten bezher haben begnediget, Idoch syn wir mit den egenanten Radmannen vnd Burgern vnd sy mit vns des obireyn komen, das sy vorbas alle yar vns vnd vnsern erben vir vnd zwentzig mark Brandenbg. silbers halb vp funthe mertens tag vnd halb vp funthe walpurgs tag vor vnser ourborge ewechlich geben vnd bezalen fullen vnd willen. Ouk bestedige wyr der egenanten Stad zu der Bryfen alle ire fryheit vnd alde gute gewonheit, dy sy by den alden fursten vnsern voruaren etzwenne marggreven zu Brandenburg gehabet vnd besessen haben, vnd besundern ouch, das dy egenanten vnser Burger czolles fry varen vnd czyhen mogen vnd fullen in der mark gleicherwiez andern unsern stetin. Mit ourkunde diz brives versiegelt mit vnser anhangenden Insigel. Darobir sint gewesin dy edlen henrich graff von Swarzeborg here zu Arnstetin, henrich here zu kotbuz vnd dy vestin mane hanns von Rochgow,